

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland: Der Konjunkturmotor nimmt Fahrt auf

Dresden, 28. Februar 2023 – Die Stimmung der ostdeutschen Unternehmen verbesserte sich im Februar deutlich. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gesamte regionale Wirtschaft stieg auf 94,7 Punkte, nach 92,6 Punkten im Januar. Die befragten Unternehmen hoben ihre Lageeinschätzungen spürbar. Gleichzeitig verbesserte sich ihr Ausblick auf die nächsten sechs Monate merklich.

Im ostdeutschen *Verarbeitenden Gewerbe* erwärmte sich das Geschäftsklima im Februar deutlich. Die Geschäftslage bewerteten die befragten Industrieunternehmen etwas besser als noch im Vormonat. Auch ihr Ausblick verbesserte sich spürbar.

Im ostdeutschen *Dienstleistungssektor* verbesserte sich die Stimmung im Februar merklich. Sowohl Lageeinschätzungen als auch Geschäftserwartungen legten deutlich zu.

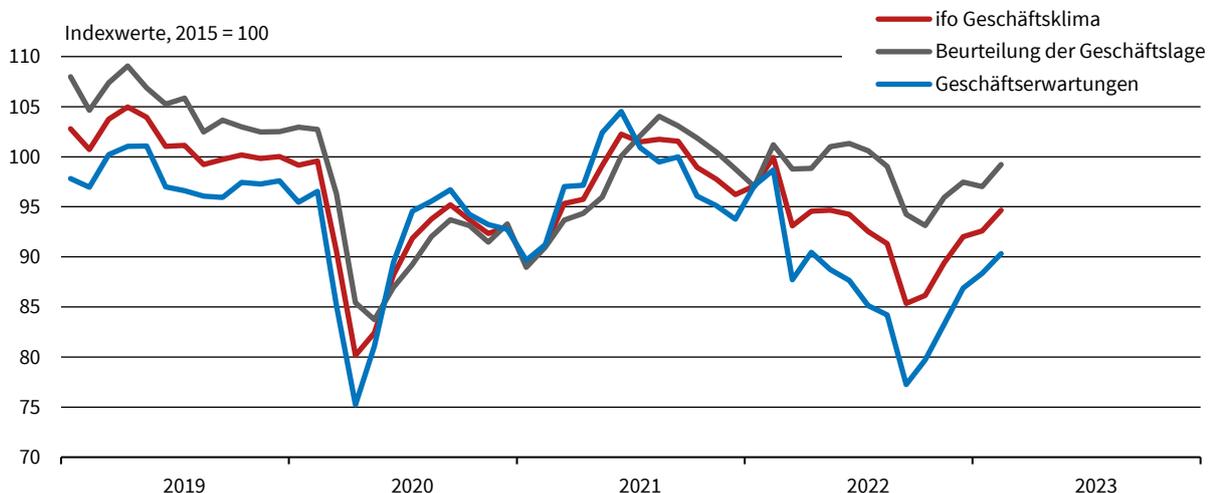
Im ostdeutschen *Handel* stieg das Stimmungsbarometer im Februar spürbar. Die befragten Handelsunternehmen bewerteten die laufenden Geschäfte im Vergleich zum Vormonat etwas besser. Gleichzeitig hoben sie ihren Ausblick auf die kommenden sechs Monate kräftig.

Im ostdeutschen *Bauhauptgewerbe* erwärmte sich das Geschäftsklima im Februar leicht. Die Lageeinschätzungen der befragten Bauunternehmen stiegen spürbar. Ihre Geschäftserwartungen sanken leicht.

Joachim Ragnitz und Marcel Thum
Geschäftsführer ifo Institut, Niederlassung Dresden

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland^a

Saisonbereinigt



^a Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Februar 2023.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland (Indexwerte, 2015 = 100, saisonbereinigt)

	02/22	03/22	04/22	05/22	06/22	07/22	08/22	09/22	10/22	11/22	12/22	01/23	02/23
Klima	99,9	93,1	94,6	94,7	94,2	92,5	91,3	85,3	86,2	89,4	92,0	92,6	94,7
Lage	101,2	98,8	98,8	101,0	101,3	100,6	99,0	94,3	93,1	96,0	97,5	97,0	99,2
Erwartungen	98,7	87,7	90,4	88,7	87,6	85,1	84,2	77,3	79,7	83,3	86,9	88,4	90,3

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

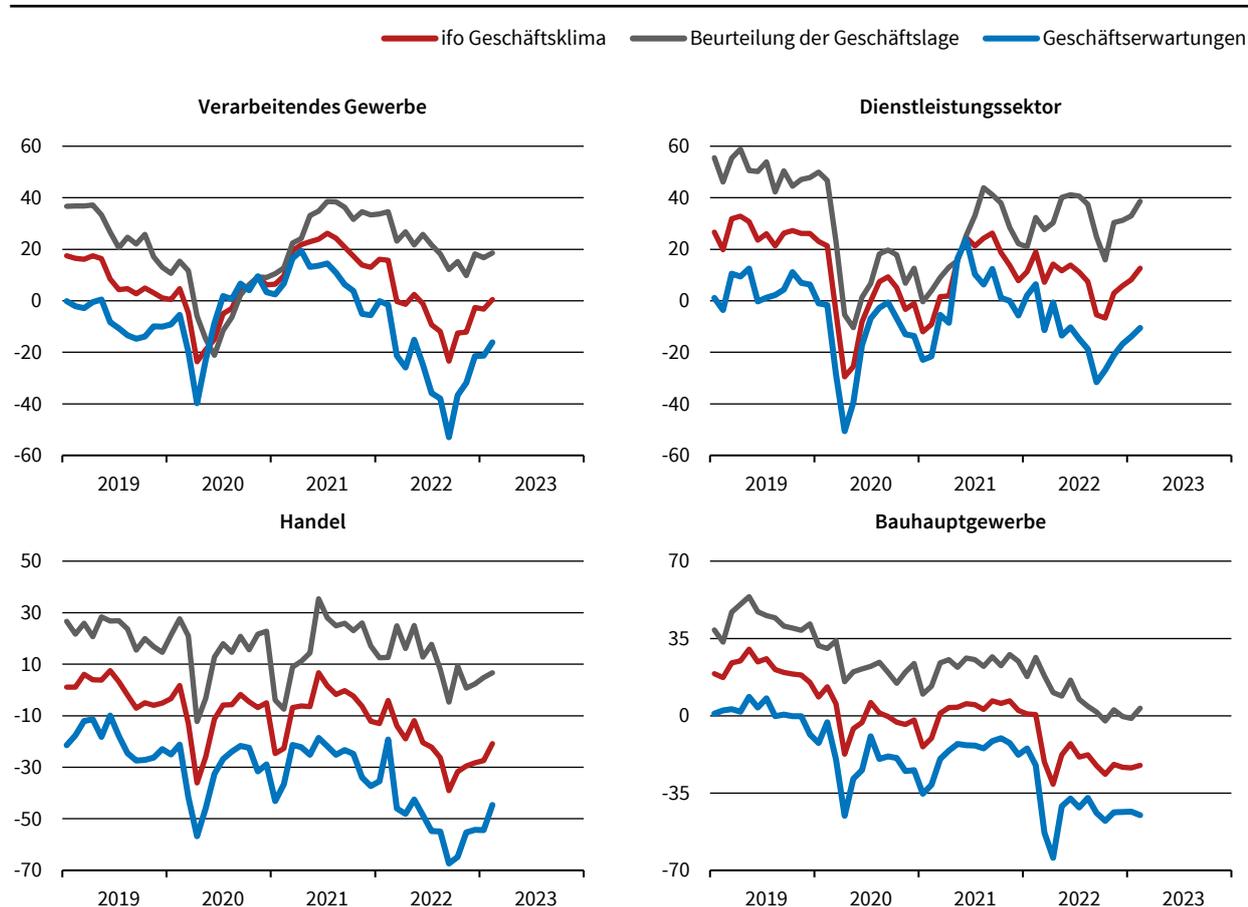
© ifo Institut

Lange Zeitreihen im Excel-Format können über www.ifo.de/langereihen abgerufen werden.



Die Niederlassung Dresden des ifo Instituts wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Geschäftslage und -erwartungen Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich
Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Februar 2023.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland nach Wirtschaftsbereich (Salden, saisonbereinigt)

	02/22	03/22	04/22	05/22	06/22	07/22	08/22	09/22	10/22	11/22	12/22	01/23	02/23
Ostdeutschland	15,6	0,8	4,0	4,3	3,3	-0,3	-3,0	-15,9	-14,1	-7,1	-1,5	-0,2	4,2
Verarb. Gewerbe	15,7	-0,3	-1,3	2,4	-1,1	-9,3	-11,9	-23,4	-12,5	-12,2	-2,7	-3,2	0,4
Dienstleistungssektor	19,0	7,2	14,3	11,7	13,9	11,1	7,5	-5,4	-6,7	3,0	5,9	8,2	12,6
Handel	-4,1	-13,9	-19,0	-11,8	-20,5	-22,2	-26,3	-39,1	-31,8	-29,6	-28,3	-27,4	-20,8
Bauhauptgewerbe	0,5	-21,0	-31,0	-17,7	-12,6	-18,7	-17,7	-22,7	-26,5	-22,0	-23,3	-23,6	-22,4

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Das ifo Geschäftsklima Ostdeutschland basiert auf ca. 1.700 monatlichen Meldungen von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes, des Dienstleistungssektors, des Handels und des Bauhauptgewerbes. Die Unternehmen werden gebeten, ihre gegenwärtige **Geschäftslage** zu beurteilen und ihre **Erwartungen** für die nächsten sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monaten als "günstiger", "gleich bleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der **Saldowert** der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das **Geschäftsklima** ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen. Zur Berechnung der **Indexwerte** werden die transformierten Salden jeweils auf den Durchschnitt des Jahres 2015 normiert.



Die Niederlassung Dresden des ifo Instituts wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.